

dauerte den ganzen Tag. Nachdem die Meder hart zugerichtet worden waren, wichen sie zurück, und an ihre Stelle rückten die von den Persern vor, die, zehntausend an der Zahl, auserlesen waren von allen Persern, und die der König die Unsterblichen nannte; denn wenn einer an der Zahl fehlte, entweder durch Tod oder durch Krankheit, so wurde sogleich ein anderer genommen, und es waren niemals weder mehr noch weniger als zehntausend Mann; sie aber hatten am meisten Glanz vor allen und waren auch die Tapfersten im ganzen Heere der Perser. Diese nun ließ der König jetzt vorrücken, in der Meinung, sie würden eher mit den Hellenen fertig werden. Als aber auch sie mit ihnen handgemein wurden, richteten sie nicht mehr aus als das medische Heer, sondern es ging ihnen ebenso, weil sie in dem engen Paß stritten und kürzere Speere hatten als die Hellenen und von ihrer Übermacht nicht Gebrauch machen konnten. Die Lakedämonier fochten wacker und brav und zeigten, daß sie den Krieg verstanden, besonders dadurch: Sie wandten ihnen zuweilen den Rücken und flohen dann alle auf einmal; die Feinde, die sie fliehen sahen, jagten ihnen nach mit Lärm und Geschrei; sie aber wandten sich, wenn jene nahe an sie gekommen, ihnen wieder entgegen, und auf die Art erlegten sie eine unzählige Menge von Persern; auch von den Spartanern fielen einige wenige. Da nun die Perser den Paß nicht erstürmen konnten, wie wohl sie in einzelnen Scharen und mit der ganzen Macht angriffen, zogen sie sich zurück. Während dieses Handgemenges soll Xerxes, der dem Kampfe zusah, dreimal von seinem Stuhle aufgesprungen sein aus Besorgnis für sein Heer.

Am folgenden Tage aber fochten die Feinde nicht glücklicher. Sie griffen nämlich in der Hoffnung an, daß, weil die Hellenen nur so wenige wären, sie alle verwundet und nicht mehr im stande sein würden, einen Arm zu rühren. Aber die Hellenen standen in ihren Gliedern nach den Völkerschaften und fochten, jeder an seinem Theil, ausgenommen die Phoker, die auf dem Berge standen, einen heimlichen Fußpfad zu bewachen, auf dem man den Paß umgehen und nach Hellas gelangen konnte. Da es nun die Perser um nichts anders fanden als den vorigen Tag, so zogen sie sich zurück.

## 4.

Als aber Xerxes nicht wußte, was er tun sollte, trat vor ihn Ephialtes, ein Hellene von Geburt, in der Hoffnung, eine große Belohnung von dem Könige zu erhalten, und verriet ihm jenen Fußpfad zum Verderben der Hellenen, die bei Thermopylä standen. In der Folge entwich er aus Furcht vor der Strafe aus seiner Heimat; aber es wurde ein Preis auf seinen Kopf gesetzt, und als er wieder